

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „Valerianus“ vom 21. Oktober 2019 10:37

Verhaltenstherapie (Wirksamkeit gut belegt) oder Neurofeedback (da gibt es ein paar Pilotstudien, aber in denen hilft es gut) bei darauf spezialisierten Psychologen sind eigentlich immer eine gute Idee bevor man mit der medikamentösen Keule kommt. Der Vorteil den Psychologen haben ist außerdem: Sie dürfen gar keine Medikamente verschreiben, kennen aber immer spezialisierte Kinderpsychiater, falls es ohne halt doch nicht geht.

Thamiels Eindruck ist leider in vielen Fällen zutreffend, die Wesensveränderungen unter Ritalin sind massiv und wer sich einmal den Nebenwirkungszettel durchgelesen hat überlegt sich dreimal, ob er so etwas einem Kind geben möchte...mein Highlight auf dem Zettel war "depressive Verstimmungen mit Suizidrisiko" und das stand nicht unter "sehr selten"...